

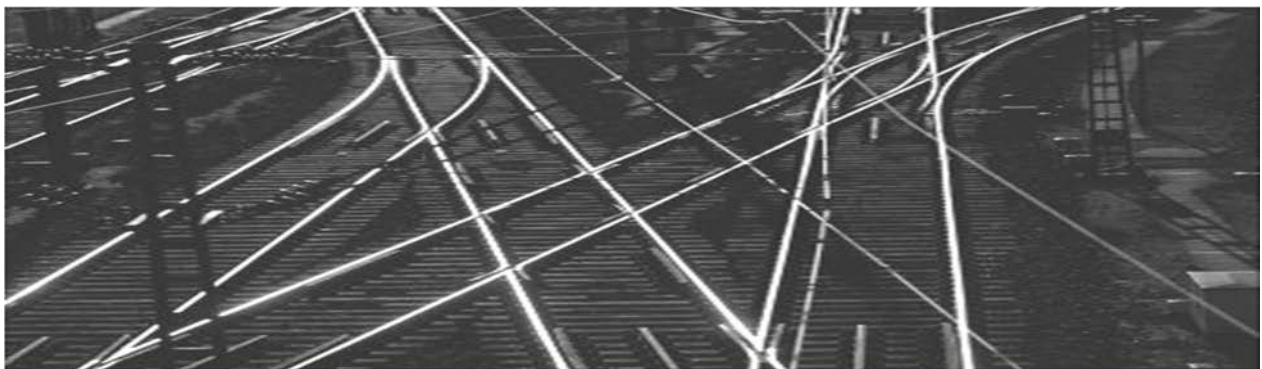


Zwischenbericht

Aktenzeichen: BEU-uu2025-02/002-3323

Stand: 19.01.2026 Version: 1.0

Erstveröffentlichung: 09.02.2026



Gefährliches Ereignis im Eisenbahnbetrieb

Ereignisart:	Bahnübergangsunfall
Datum:	11.02.2025
Zeit:	14:06 Uhr
Benachbarte Betriebsstellen:	Bf Hamburg-Harburg - Hp Hittfeld
Streckennummer:	2200
Kilometer:	340,39

Veröffentlicht durch:

Bundesstelle für Eisenbahnunfalluntersuchung

Heinemannstraße 6

53175 Bonn

Inhalt

I.	Änderungsverzeichnis	I
1	Vorbemerkungen.....	1
2	Bahnübergangsunfall am 11.02.2025 zwischen den Betriebsstellen Bf Hamburg Harburg und Hp Hittfeld	2
2.1	Kurzbeschreibung des Ereignisses.....	2
2.2	Folgen	2
2.3	Untersuchungsfortgang.....	2
2.4	Identifizierte Sicherheitsprobleme.....	2

I. Änderungsverzeichnis

Änderung	Stand

1 Vorbemerkungen

Die Erstellung des Zwischenberichtes erfolgt auf Grundlage des § 5 Abs. 5 Eisenbahn-Unfalluntersuchungsverordnung (EUV). Hiernach sind zu allen formal durch eine Untersuchungsstelle eröffneten und laufenden Untersuchungen, mindestens zu jedem Jahrestag des gefährlichen Ereignisses, ein Zwischenbericht herauszugeben. Die Berichte enthalten Informationen zum Untersuchungsfortgang und zu etwaigen bei der Untersuchung identifizierten Sicherheitsproblemen. Diese Informationen basieren auf dem gegenwärtigen Untersuchungsstand, können jederzeit Änderungen unterliegen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ziel und Zweck der Untersuchungen ist es, die Ursachen von gefährlichen Ereignissen aufzuklären und hieraus Hinweise zur Verbesserung der Sicherheit abzuleiten. Untersuchungen der BEU dienen nicht dazu, ein Verschulden festzustellen oder Fragen der Haftung oder sonstiger zivilrechtlicher Ansprüche zu klären und werden unabhängig von jeder gerichtlichen Untersuchung durchgeführt.

2 Bahnübergangsunfall am 11.02.2025 zwischen den Betriebsstellen Bf Hamburg-Harburg und Hp Hittfeld

Dieser Zwischenbericht enthält eine Kurzbeschreibung des Ereignisses und der Ereignisfolgen. Im Weiteren wird auf den Stand der Untersuchung eingegangen. Die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichtes identifizierten Sicherheitsprobleme werden im letzten Abschnitt benannt.

2.1 Kurzbeschreibung des Ereignisses

Am 11.02.2025 gegen 14:06 Uhr prallte der InterCityExpress 613 von Kiel Hauptbahnhof nach München Hbf zwischen den Betriebsstellen Bahnhof Hamburg-Harburg und Haltepunkt Hittfeld auf dem Bahnübergang (BÜ) in km 340,39 mit einem mit Schienen beladenen Sattelkraftfahrzeug zusammen.

Am Ereignis Beteiligte sind u.a.:

- das Eisenbahninfrastrukturunternehmen DB InfraGO AG
- das Eisenbahnverkehrsunternehmen DB Fernverkehr AG.

2.2 Folgen

Eine Person wurde getötet. Zudem wurde eine Person schwer und 23 weitere Personen leicht verletzt. Infolge des Unfalls entstanden erhebliche Sachschäden an den beteiligten Fahrzeugen und an der Infrastruktur.

2.3 Untersuchungsfortgang

Die Untersuchung befindet sich im Prozessschritt 4 -Sachverhaltsanalyse-. Weitere Informationen zu den Untersuchungsprozessschritten sind im Internet unter www.beu.bund.de abrufbar.

2.4 Identifizierte Sicherheitsprobleme

Die bisherigen Untersuchungen ergaben, dass der am Ereignis beteiligte Straßentransport von Langschienen, verkehrend mit Ausnahmegenehmigungen zur StVO und StVZO sowie einer Erlaubnis zur StVO, den BÜ km 340,39 entlang der Privatstraße „Am Reller“ aufgrund der örtlichen Verhältnisse nicht zügig räumen konnte. Während des Befahrens schaltete sich der BÜ für ICE 613 ein, eine Halbschranke senkte sich auf das Straßenfahrzeug ab, das mit dem Heck des Aufliegers und der überstehenden Ladung im Kreuzungsbereich verblieb. Der

Schwerpunkt der Untersuchung richtet sich demnach auf die Kontrolle der Risiken, die aus den örtlichen Verhältnissen beim Anliegerverkehr großer Straßenfahrzeuge resultierten. Die Untersuchung betrachtet gegenwärtig die behördlichen Aufgaben und Genehmigungen im Zusammenhang mit dem Straßenfahrzeug sowie dem Betrieb der Privatstraße mit BÜ.